

Kurzprotokoll über die Sitzung des Sozialausschusses
vom 11.06.2026

- Öffentlich -

1. **Kommunal Integrierte Sozialplanung (KIS) - Finanzielle Stabilität für die soziale Daseinsvorsorge im Landkreis - Zwischenbericht**

Zu diesem Tagesordnungspunkt weist der Vorsitzende darauf hin, dass es bei der Aufstellung der Tagesordnung zu einer Unstimmigkeit bezüglich der Zuständigkeiten der Ausschüsse gekommen sei. Daher werden alle Themen ausgeklammert, die die Jugendhilfe betreffen. Nach der Sommerpause solle dann die Angelegenheit dem Jugendhilfeausschuss zur Beratung vorgelegt werden. Zudem sei am 15. September ab 14 Uhr eine gemeinsame Veranstaltung im Rahmen der Haushaltsberatungen mit dem Sozialausschuss und dem Jugendhilfeausschuss vorgesehen.

1.1 Der Sozialausschuss fasst bei einer Enthaltung und 22 Ja-Stimmen folgenden von der Verwaltung ergänzten Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den vorgelegten Zwischenbericht zur finanziellen Stabilität der kommunalen Daseinsvorsorge und zur Evaluation der Steuerungs- und Beteiligungsgremien zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmenplanung, ausgenommen hiervon das Handlungsfeld Familie und Jugend, außerschulische Bildung. (Zuständigkeit Jugendhilfeausschuss)

1.2.1 Der Sozialausschuss lehnt den Änderungsantrag der Fraktion der Grünen die Beschlussziffer zwei komplett zu streichen bei vier Ja-Stimmen und 19 Nein-Stimmen ab.

1.2.2 Der Sozialausschuss lehnt den Änderungsantrag der SPD-Fraktion die Beschlussziffer zwei wie folgt zu ändern, bei sieben Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen ab.

Zur Sicherung der weiteren Haushaltsstabilität werden zusätzliche freiwillige Leistungen nur auf Beschluss des zuständigen Ausschusses sowie bei gleichzeitiger Ertragssteigerung oder Aufwandsreduktion an anderer Stelle eingegangen.

1.2.3 Der Sozialausschuss fasst bei vier Nein-Stimmen und 19 Ja-Stimmen folgenden Beschluss:

Zur Sicherung der weiteren Haushaltsstabilität werden keine zusätzlichen freiwilligen Leistungen eingegangen.

- 1.3 Der Sozialausschuss stimmt dem ergänzten Beschluss der Verwaltung bei fünf Enthaltungen und 18 Ja-Stimmen zu.

Die Verwaltung wird beauftragt,

- die in den zwei Workshops der Kommunalen Integrierten Sozialplanung erarbeiteten strukturellen und finanziellen Ergebnisverbesserungen kurzfristig – insbesondere mit Blick auf das nächste Haushaltsjahr – umzusetzen, ausgenommen hiervon das Handlungsfeld Familie und Jugend, außerschulische Bildung. (Zuständigkeit Jugendhilfeausschuss).
- die bestehenden Vereinbarungen zu den weisungsfreien gesetzlichen Aufgaben (Zuschüsse) sowie insbesondere zu den weitergehenden freiwilligen Leistungen im Sozialhaushalt auf Potenziale zur finanziellen Ergebnisverbesserung zu überprüfen und hierzu Gespräche mit den jeweiligen Kooperationspartnern zu führen.
- die Ergebnisse in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses zur weiteren Beratung einzubringen.

- 1.3.1 Der Sozialausschuss stimmt dem Ergänzungsantrag zur Beschlussziffer drei der SPD-Fraktion, bei drei Enthaltungen und 20 Ja-Stimmen zu, zu prüfen, welche Prozesse innerhalb des Sozialdezernats sowie in der Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern (insbesondere im Berichtswesen) verschlankt werden oder entfallen können und zu ermitteln, welche Personalstellen(-anteile) in der Folge entfallen können.

2. Bericht aus der Kommunalen Gesundheitskonferenz

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht aus der Kommunalen Gesundheitskonferenz zur Kenntnis.

gez.
Marcel Musolf
Landrat